

## Die vollständige Bibel jetzt in 694 Sprachen übersetzt

**Biel/Swindon** Gemäss dem "Global Scripture Access Report" des Weltbundes der Bibelgesellschaften (UBS) kann jetzt die vollständige Bibel in 694 Sprachen gelesen werden. Damit haben etwa 5,7 Milliarden Menschen Zugang zur Heiligen Schrift in ihrer Muttersprache.

Das Neue Testament ist jetzt in 1542 Sprachen übersetzt, einzelne biblische Schriften in weiteren 1159 Sprachen. Damit gibt es in 3395 Sprachen (plus 33 gegenüber dem Vorjahr) mindestens ein Buch der Bibel. Die Bibelgesellschaften gehen von weltweit 7359 Sprachen aus, zu denen auch 245 Gebärdensprachen für Gehörlose gezählt werden. In 3964 Sprachen ist somit bisher kein Buch der Bibel übersetzt.

"In den vergangenen fünf Jahren haben 1,7 Milliarden Menschen einen Zugang zu biblischen Schriften in ihrer Muttersprache bekommen. Das verdanken wir der Grosszügigkeit von Spenderinnen und Spendern auf der ganzen Welt und dem Engagement von Bibelübersetzern, von denen viele unter sehr schwierigen Umständen arbeiten", sagt UBS-Generaldirektor Michael Perreau. Bis zum Jahr 2038 wollen die Bibelgesellschaften Übersetzungen in 1200 Sprachen fertigstellen. Aktuell gibt es 277 Übersetzungsprojekte.

Der Rückgang bei der Zahl der Übersetzungen des Neuen Testaments gegenüber dem Vorjahr und der Anstieg der vollständigen Bibelübersetzungen um nur zwei Sprachen ergibt sich durch eine fehlerhafte Darstellung im vergangenen Jahr. Die Zahlen werden von verschiedenen Organisationen erhoben. Dabei zeigte sich laut UBS im Nachhinein, dass Übersetzungen zu früh als bereits fertiggestellt gezählt wurden.

Sprachen entwickeln sich im Laufe der Zeit, deshalb braucht es auch Neuübersetzungen und Revisionen. Bei 40 solcher Projekte erschienen 2019 neue Ausgaben in Sprachen, die von 588 Millionen Menschen gesprochen werden. Dazu gehört auch die in der französischsprachigen Schweiz gut bekannte Bibel «La Nouvelle français courant».

Für rund 2,8 Millionen Gehörlose sind biblische Bücher in 11 Gebärdensprachen übersetzt worden. Die Bibelgesellschaften in Deutschland, Indien und Japan produzierten erste oder neue Bibelausgaben in Brailleschrift, die Menschen mit Sehbehinderungen einen Zugang zur Heiligen Schrift gibt. Die komplette Lutherbibel 2017 wurde ins DAISY-Format („Digital Accessible Information System“) gebracht. Es ermöglicht, die Audioversion zu hören oder die Bibel in Brailleschrift mit Hilfe eines Braille-Displays zu lesen.

Der Weltbund der Bibelgesellschaften zählt 148 Mitglieder und ist in mehr als 200 Ländern und Territorien aktiv. Zu den Mitgliedern gehört auch die Schweizerische Bibelgesellschaft. Aufgaben sind die Übersetzung, Herstellung und Verbreitung der Heiligen Schrift. Ohne die Unterstützung durch Spenderinnen und Spender ist diese Arbeit in der Schweiz und weltweit nicht möglich.

Mehr Informationen: [www.die-bibel.ch/die-bibel/bibeluebersetzung/bibel-in-694-sprachen/](http://www.die-bibel.ch/die-bibel/bibeluebersetzung/bibel-in-694-sprachen/)

## **Über die Schweizerische Bibelgesellschaft**

Die Schweizerische Bibelgesellschaft (SB) ist eine überkonfessionelle Nonprofit-Organisation. Sie unterstützt und fördert wissenschaftlich fundierte Übersetzungen und Revisionen der biblischen Texte. Ebenso beteiligt sie sich an der Herstellung und Verbreitung der Bibel in von Kirchen gewünschten Sprachen und Ausgaben in der Schweiz und im Ausland. Mehr auf [www.die-bibel.ch](http://www.die-bibel.ch).

## **Kontakt**

Arianna Estorelli, Kommunikation und Fundraising  
[arianna.estorelli@die-bibel.ch](mailto:arianna.estorelli@die-bibel.ch) / Telefon +41 32 327 20 21